

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 22.02.2022

Mitteilung der Verwaltung

Personalsituation im Bürgerbüro

Bürgermeister Brodbeck berichtet, dass sich die Gemeinde Grafenberg von einem Mitarbeiter im Bürgerbüro getrennt hat. Die Stelle ist ausgeschrieben und wird derzeit von Frau Lang vertreten.

Corona-Situation

Corona ist nicht vorbei, aber der Freedom-Day ist bereits angekündigt. Derzeit gibt es 61 aktive Fälle in Grafenberg. Hauptsächlich sind Kinder und deren Familien betroffen.

Hausarzt

Dr. Böbel wird weiterhin seine Filialarztpraxis halten. Aufgrund der Banneraktion haben sich vier Ärzte gemeldet. Ein Arzt kommt aus der Region und wird im Frühsommer die Stelle antreten. Er ist ein erfahrener Arzt mit 10 Jahren Berufserfahrung. Mit dem neuen Arzt ist die ärztliche Versorgung in Grafenberg weiterhin gesichert. Die Familie mit drei Kindern sucht in Grafenberg ein Haus zum Kauf. Sofern Sie hier helfen möchten, melden Sie sich gerne bei Bürgermeister Volker Brodbeck.

Haushaltsplan

Die Genehmigung des Haushaltsplan 2022 liegt der Verwaltung vor. Die Haushaltssatzung als auch der Haushaltsplan wurde von der Kommunalaufsicht geprüft und genehmigt. Einige Bemerkungen wurden seitens des Landratsamtes angefügt. Dieses Schreiben wurde im Mitteilungsblatt KW 8/2022 abgedruckt und ist auch auf der Homepage ersichtlich.

Musikschule – Festlegung zur Zusammenarbeit

Bürgermeister Brodbeck bedankt sich bei der Vorbereitungsgruppe, die aus Frau Krohnke, den Kindergartenleitungen, den Gemeinderäten Iris Lorenz-Wurster und Sven Bader, Frau Athanasiou-Seliger und dem Bürgermeister bestand. Mit dem Rahmen von 16.000 Euro wird versucht, möglichst ein breites Programm und Angebot für die Kinder und Jugendlichen in der musikalischen Bildung zu schaffen.

Der Vertrag wird auf ein Jahr abgeschlossen. Im Spätherbst wird eine Zwischenbilanz gezogen, um zu überprüfen, ob diese Vereinbarung auch zukünftig ein Weg für Grafenberg ist.

Auch wenn dies eine freiwillige Aufgabe der Gemeinde darstellt, möchte Grafenberg ein klares Signal setzen und weiterhin mit der Musikschule zusammenarbeiten.

Klimaschutzagentur – nächste Schritte

Der Klimaschutz ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe der Kommune, bei der wir agieren müssen. Da in dieser Angelegenheit einige offene Fragen sind, wird Herr Dr. Hasert von der Klimaschutzagentur in eine weitere Gemeinderatssitzung eingeladen. Die offenen Punkte sollen in dieser Sitzung geklärt werden und anschließend wird das weitere Vorgehen im Gemeinderat beschlossen.

Kirchenvertrag – Entscheidung

Im Februar fand ein Vorbereitungsgespräch mit Vertretern aus dem Gemeinderat, dem Kirchengemeinderat und der kirchlichen Verwaltungsstelle statt. Kritische Punkte, wie die ausgesetzten Zahlungen, wurden ebenfalls behandelt. Alle Beteiligten waren der Meinung, dass die Verträge gegenseitig zu erfüllen seien.

Die Neuverhandlung des Kirchenvertrags wird im Interesse eines gedeihlichen örtlichen Zusammenwirkens mit folgenden Beteiligungen bei künftigen Sanierungen festgesetzt:

Kirchturm	50 %
Turmuhr	50 %
Glocken	50 %

Die neue Vereinbarung soll zum 01.01.2022 in Kraft treten.

Unterbringung von Geflüchteten - Ermittlung mögliche Standorte

Dieses Thema bewegt viele Menschen im Ort. Letztendlich hat der Gemeinderat die schwierige Entscheidung über mögliche Standorte zu treffen.

Grundsätzlich stellt sich auch die Frage, ob es nur einen oder mehrere mögliche Standorte für die Flüchtlingsunterbringung geben soll.

Es wird einstimmig beschlossen, dass zunächst mit dem Ausschuss für Technik und Umwelt mögliche Standorte begutachtet werden.

Friedhof / weiteres Vorgehen

Das Landschaftsarchitekturbüro Sigmund aus Grafenberg, wird mit der Erstellung einer Friedhofsentwicklungskonzeption zum Bruttoangebotspreis von 6.000 Euro beauftragt.

Die Konzeption soll die Entscheidungsgrundlage des Gemeinderates für eine nachhaltige und langfristige Entwicklung des Friedhofs unter Berücksichtigung baulich-räumlicher, landschaftsplanerischer, kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Belange bilden.

Neufassung der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung (Bekanntmachungssatzung)

Zukünftig sollen öffentliche Bekanntmachungen nicht nur über das Mitteilungsblatt, sondern auch über die gemeindliche Homepage erfolgen.